

# Vom Pech verfolgt



■ Kevin Wolters im Fahrerlager.

**MSC-Wahlscheid mit viel Pech in der Eifel. Unfälle und technische Probleme bremsen RCN-Teams auf dem „Ring“ aus.**

**Nürburgring/Wahlscheid (gw/rod)** Bei wechselhaftem Septemberwetter wurde der vorletzte Lauf zur Rundstrecken Challenge Nürburgring ausgetragen. Vom MSC Wahlscheid gingen Kevin Wolters (VW Golf 3) und Alexander Brauer (Renault Clio) als Solisten an den Start. Dauerstarter Michael Lachmayer musste aus privaten Gründen auf die Teilnahme verzichten.

Bei Anfangs trockenen Streckenverhältnissen rollten die Fahrzeuge in die Startvoraufstellung. Kevin Wolters hatte diesmal starke Konkurrenz in der Klasse und so musste der führende der Nachwuchswertung alles geben, um erneut den Klassensieg einzufahren. Es entwickelte sich ein harter Zweikampf um die Führung in der Klasse. Ein Regenschauer verlangte den Fahrern wieder alles ab und in der Runde vor dem geplanten Boxenstopp passierte es - auf einem feuchten Streckenabschnitt brach das Heck von Wolters Golf aus und er schlug in die Leitplanke ein. Er konnte das Auto in die Boxengasse retten, wo seine Crew gute und schnelle Arbeit leistete. Kevin fuhr im zweiten Stint voll auf Angriff, um sich doch noch den ersten Platz der Klasse zu sichern. In den ersten Runden konnte er den Abstand auch stetig verkürzen doch in der vorletzten Runde platzte als Folgeschaden des Unfalles ein Reifen in einem schnellen Streckenabschnitt. Der Golf schlug abermals in die Streckenbegrenzung ein. Kevin rettete den stark demolierten Rennwagen auf

drei Reifen wieder zurück zur Box. Die Mechaniker wechselten den defekten Reifen und schickten das waidwunde Auto in die letzte Runde. Am Ende überquerte der Golf die Ziellinie auf dem 4. Platz von 6 Teilnehmern in der Klasse. Nach so viel Pech bleibt aber die Erkenntnis: Kevin Wolters führt weiterhin die RCN Nachwuchswertung an.

Alexander Brauer ging mit einem neuen Aerodynamikpaket ins Rennen. Mit 13 Fahrzeugen befand er sich in der teilnehmerstärksten Klasse. Gleich fünf Teilnehmer konnten ähnlich schnelle Rundenzeiten fahren, sodass der Kampf um den Klassensieg offen war. Alexander Brauer platzierte sich zum Boxenstopp mit einem kleinen Polster auf dem zweiten Platz. In der finalen Rennhälfte konnte der Führende in der Klasse wegen der teilweise feuchten Strecke seine schnelle Vorgabezeit der ersten Rennhälfte nicht bestätigen und erhielt so gemäß dem gültigen Reglement eine Zeitstrafe. Dadurch war Alexander Brauer in Führung und der Klassensieg war zum Greifen nah. Doch plötzlich verwehrt sein Renault den Dienst. Zündaussetzer und starker Leistungsverlust bremsen den jungen Bonner stark ein und so musste er die gewonnene Führung wieder abgeben. Aufgeben war für ihn jetzt jedoch keine Option und so kämpfte er mit stumpfen Waffen weiter. Er konnte noch den mehr als verdienten zweiten Platz ins Ziel retten.

Beide vom Pech verfolgten Piloten des MSC Wahlscheid sind guter Dinge und setzen Ihre Fahrzeuge wieder in Stand denn die entscheidenden Meisterschaftspunkte werden erst beim Saisonfinale Mitte Oktober vergeben.